



---

**Resolution 1687 (2006)****verabschiedet auf der 5465. Sitzung des Sicherheitsrats  
am 15. Juni 2006**

*Der Sicherheitsrat,*

*unter Begrüßung* des Berichts des Generalsekretärs vom 23. Mai 2006 (S/2006/315) über den Einsatz der Vereinten Nationen in Zypern,

die Parteien *erneut auffordernd*, die humanitäre Frage der Vermissten mit der gebührenden Dringlichkeit und Ernsthaftigkeit zu bewerten und zu regeln, und in dieser Hinsicht begrüßend, dass der Ausschuss für Vermisste im August 2004 seine Tätigkeit wieder aufgenommen hat und dass der Generalsekretär ein drittes Mitglied ernannt hat, das sein Amt im Juli 2006 antreten wird,

*feststellend*, dass die Regierung Zyperns zugestimmt hat, dass es angesichts der Verhältnisse auf der Insel notwendig ist, die Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern (UNFICYP) über den 15. Juni 2006 hinaus in Zypern zu belassen,

*Kenntnis nehmend* von der Einschätzung des Generalsekretärs, dass die Sicherheitslage auf der Insel weiterhin stabil und die Lage entlang der Grünen Linie weiterhin ruhig ist, und der Hoffnung Ausdruck verleihend, dass die Gesamtzahl der Zwischenfälle, an denen beide Seiten beteiligt sind, weiter zurückgeht,

beide Seiten *nachdrücklich auffordernd*, alle Handlungen zu vermeiden, die zu einer Zunahme der Spannungen führen könnten, und in diesem Zusammenhang mit Besorgnis Kenntnis nehmend von den aufeinander folgenden Ereignissen in der Umgebung von Dherinia, der Zunahme der nicht genehmigten Errichtung von Wohnhäusern und Gewerbebauten in der Pufferzone und den Entwicklungen an bestimmten Kontrollpunkten in Sektor 4, namentlich den neuen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit der UNFICYP, und beide Seiten ermutigend, mit der UNFICYP Konsultationen über die Demarkation der Pufferzone zu führen und das Mandat und die Tätigkeit der UNFICYP in der Pufferzone zu achten,

*bedauernd*, dass die Kluft zwischen Worten und Taten nach wie vor zu groß ist, als dass der Generalsekretär seinen Gute-Dienste-Auftrag uneingeschränkt wieder aufnehmen könnte, und nachdrücklich zu Fortschritten im Hinblick auf die Wiederaufnahme der Verhandlungen über eine umfassende Regelung auffordernd; in diesem Zusammenhang erfreut über die Bemühungen des Generalsekretärs, erneute Kontakte zwischen den beiden Volksgruppen zu fördern, und über die Zustimmung zu dem Vorschlag, einen Mechanismus für Gespräche zwischen den beiden Volksgruppen auf technischer Ebene zu schaffen, sowie

über die Einwilligung beider Führer, anlässlich der Einsetzung des dritten Mitglieds des Ausschuss für Vermisste in Zypern zusammenzutreffen,

*unter Begrüßung* der Fortschritte bei der Minenräumung, insbesondere im Raum Nicosia, und mit dem Ausdruck seiner nachdrücklichen Unterstützung für die Bemühungen der UNFICYP um die Ausweitung der Minenräumoperationen auf die von den türkischen Truppen angelegten Minenfelder in der übrigen Pufferzone,

*es begrüßend*, dass über 10 Millionen Grenzübergänge griechischer Zyprer in den Norden und türkischer Zyprer in den Süden auf friedliche Weise stattgefunden haben, und die Öffnung weiterer Grenzübergangsstellen befürwortend,

*mit dem Ausdruck* seiner Besorgnis über die anhaltenden Meinungsverschiedenheiten über Bauarbeiten im Zusammenhang mit der vorgeschlagenen zusätzlichen Grenzübergangsstelle in der Ledrastraße und beide Seiten nachdrücklich auffordernd, mit der UNFICYP zur Lösung dieses Problems zusammenzuarbeiten,

*erfreut* über das Gewicht, das der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs auf eine größere Kohärenz bei den Bemühungen des Systems der Vereinten Nationen in Zypern legt, und über die Absicht des Generalsekretärs, die Tätigkeit der UNFICYP weiter aufmerksam zu verfolgen, unter fortgesetzter Berücksichtigung der Entwicklungen am Boden und der Auffassungen der Parteien, und dem Rat gegebenenfalls weitere Anpassungen des Mandats, der Truppenstärke und des Einsatzkonzepts der UNFICYP zu empfehlen, sobald die Lage es rechtfertigt,

*unter Begrüßung* aller Bemühungen um die Förderung von Kontakten zwischen den beiden Volksgruppen und entsprechender Veranstaltungen, namentlich auch durch die Vereinten Nationen, und mit der nachdrücklichen Aufforderung an beide Seiten, weitere Kontakte zwischen den beiden Volksgruppen zu fördern und alle Hindernisse für derartige Kontakte aus dem Weg zu räumen,

sich dem Dank des Generalsekretärs an die Regierung Zyperns und die Regierung Griechenlands für ihre freiwilligen Beiträge zur Finanzierung der UNFICYP und seinem Ersuchen um weitere freiwillige Beiträge seitens anderer Länder und Organisationen *anschließend*,

die Anstrengungen *begrüßend* und befürwortend, welche die Vereinten Nationen unternehmen, um das Friedenssicherungspersonal im Hinblick auf die Prävention und Eindämmung von HIV/Aids und anderen übertragbaren Krankheiten bei allen ihren Friedenssicherungseinsätzen zu sensibilisieren,

1. *bekräftigt* alle seine einschlägigen Resolutionen über Zypern, insbesondere die Resolution 1251 (1999) vom 29. Juni 1999 und die darauf folgenden Resolutionen;

2. *bekundet* seine volle Unterstützung für die UNFICYP, einschließlich ihres Mandats in der Pufferzone, und beschließt, ihr Mandat um einen weiteren, am 15. Dezember 2006 endenden Zeitraum zu verlängern;

3. *fordert* die türkisch-zyprische Seite und die türkischen Truppen auf, den militärischen Status quo in Strovilia wiederherzustellen, der vor dem 30. Juni 2000 bestand;

4. *ermutigt* zur aktiven Beteiligung an den Gesprächen zwischen den beiden Volksgruppen auf technischer Ebene unter der Führung des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs und bekundet diesem seine volle Unterstützung;

5. *ersucht* den Generalsekretär, bis zum 1. Dezember 2006 einen Bericht über die Durchführung dieser Resolution vorzulegen;

6. *begrüßt* die Anstrengungen, die die UNFICYP unternimmt, um die Null-Toleranz-Politik des Generalsekretärs in Bezug auf sexuelle Ausbeutung und sexuellen Missbrauch anzuwenden und zu gewährleisten, dass ihr Personal den Verhaltenskodex der Vereinten Nationen vollinhaltlich befolgt, ersucht den Generalsekretär, auch künftig alle diesbezüglich notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und den Sicherheitsrat unterrichtet zu halten, und fordert die truppenstellenden Länder nachdrücklich auf, angemessene Präventivmaßnahmen, einschließlich eines einsatzvorbereitenden Sensibilisierungstrainings, sowie Disziplinar- und sonstige Maßnahmen zu ergreifen, um Angehörige ihres Personals, die derartige Handlungen begehen, voll zur Rechenschaft zu ziehen;

7. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.

---